

Wirtschaftsumfeld | ASEAN | Außenwirtschaftsförderung

Unterstützung beim Schritt in die ASEAN-Region

Die Bundesregierung fördert nachhaltiges unternehmerisches Engagement in den zehn ASEAN-Staaten mit vielfältigen Angeboten von Beratung bis Finanzierung.

13.11.2020

Von Judith Geller | Eschborn

Der Markteintritt in Entwicklungs- und Schwellenländer wie Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Indonesien, die Philippinen, Thailand oder Vietnam bietet Chancen, ist aber auch mit Unsicherheiten und Risiken verbunden. Wie gestalten sich die Rahmenbedingungen vor Ort? Wie erhält man Zugang zu lokalen Netzwerken? Wie können finanzielle Risiken abgesichert werden? Hierzu erhalten Unternehmen wertvolle Hinweise und Unterstützung.

Die Autorin ist im [EZ-Scout Programm](#) tätig, das die GIZ im Auftrag des BMZ umsetzt.

Publikationsreihe „Neue Märkte – Neue Chancen“

Die Publikationsreihe mit dem Titel "Neue Märkte - Neue Chancen" zeigt Branchen und Länder mit Potenzial auf und weist auf Förderangebote und passende Ansprechpartner hin.

Herausgeber der "Neue Märkte - Neue Chancen"-Ausgabe zu Medizintechnik in der ASEAN-Region sind die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Germany Trade & Invest (GTAI), die GHA - German Health Alliance (GHA) und der Industrieverband SPECTARIS. Umgesetzt wird die Reihe vom EZ-Scout Programm im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Als Dienstleister der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und internationalen Bildungsarbeit engagiert sich die [GIZ](#) weltweit für eine lebenswerte Zukunft. Sie hat mehr als 50 Jahre Erfahrung in unterschiedlichsten Feldern, von der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung über Energie- und Umweltthemen bis hin zur Förderung von Frieden und Sicherheit. Die GIZ kooperiert mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteuren und wissenschaftlichen Institutionen und trägt so zu einem erfolgreichen Zusammenspiel von Entwicklungspolitik und weiteren Politik- und Handlungsfeldern bei. Hauptauftraggeber ist das BMZ.

Germany Trade & Invest (GTAI)

[GTAI](#) ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und einem starken Partnernetzwerk unterstützt GTAI deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland. GTAI ist die erste Anlaufstelle für den exportorientierten deutschen Mittelstand. Wirtschaftsanalysten berichten laufend zu über 130 Ländern und liefern damit die Wissensgrundlage für die Vorbereitung und Realisierung von Auslandsgeschäften.

GHA - German Health Alliance (GHA)

Die [GHA](#) deckt mit den Kompetenzen von über 100 führenden deutschen Akteuren mit internationaler Ausrichtung ein breites Spektrum an Gesundheitsexpertise ab. Als Initiative des Bundesverbands der Deutschen Industrie e.V. (BDI) vernetzt die GHA Interessengruppen aus Regierungen, Privatwirtschaft, NGOs und Stiftungen sowie Wissenschaft und Forschung. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf globaler Gesundheit, exzellenter, hochqualitativer Medizintechnik sowie medizinischen Lösungen und Gesundheitsleistungen, die für eine breite Verbesserung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung erforderlich sind. Rund 50 der GHA-Mitgliedsunternehmen liefern – teils als mittelständische Familienunternehmen – seit vielen Dekaden medizintechnische Komplettlösungen höchster Qualität in die ganze Welt. In ih-

UNTERSTÜTZUNG BEIM SCHRITT IN DIE ASEAN-REGION

rem starken Netzwerk können die GHA-Mitglieder ein Krankenhaus fast komplett mit innovativen Medizintechnikprodukten *Made in Germany* ausstatten.

SPECTARIS - Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Labor-technik

SPECTARIS [☞](#) ist der deutsche Industrieverband mittelständischer Prägung mit 400 Mitgliedern für die Innovationsbranchen Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik. SPECTARIS bildet ein leistungsfähiges Netzwerk, organisiert einen permanenten Austausch seiner Mitglieder untereinander und bietet eine Plattform für den Dialog mit der Politik, anderen Verbänden und wichtigen Anwendern und Absatzmittlern. Als Dienstleister verschafft SPECTARIS seinen Mitgliedern Zugang zu wertvollen Markt- und Branchendaten und bietet gezielte Unterstützung für den Außenhandel oder Informationen zu Zulassungsfragen, wichtigen Gesetzesänderungen sowie betriebswirtschaftlichen Themen.

Beratung, Projektentwicklung und Netzwerke

Unternehmen erhalten maßgeschneiderte Beratung bei ihrem Schritt in die Region und werden bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Projektideen begleitet.

- ▶ [Agentur für Wirtschaft & Entwicklung \(AWE\)](#)
- ▶ [Auslandshandelskammern](#)
- ▶ [Auslandsvertretungen](#)
- ▶ [ExperTS](#)
- ▶ [EZ-Scouts](#)
- ▶ [Exportinitiative Gesundheitswirtschaft](#)
- ▶ [Global Business Network \(GBN\) Programm](#)
- ▶ [lab of tomorrow](#)

Agentur für Wirtschaft & Entwicklung (AWE)

Die **AWE** [☞](#) ist zentrale Anlaufstelle der Entwicklungszusammenarbeit für Investitionen und nachhaltige Projekte in Schwellen- und Entwicklungsländern. Das international erfahrene Team berät deutsche und europäische Unternehmen kostenfrei und aus einer Hand zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten und zu Märkten mit Potenzial. Die Agentur stellt den Kontakt zu wichtigen Partnern in Deutschland und am geplanten Auslandsstandort her und bindet Unternehmen nach Möglichkeit in passende Projekte ein.

Im Bereich der Nachhaltigkeit berät der NAP Helpdesk der AWE Unternehmen bei der Umsetzung des „Nationalen Aktionsplan für Wirtschaft und Menschenrechte“ (NAP) der Bundesregierung zu Sozial-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards. Die AWE wird finanziert vom BMZ.

Auslandshandelskammern

Das Netzwerk der Deutschen Auslandshandelskammern (**AHKs** [☞](#)), bestehend aus bilateralen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der Deutschen Wirtschaft, berät, betreut und vertritt weltweit deutsche Unternehmen, die ihr Auslandsgeschäft auf- oder ausbauen wollen. AHKs sind Institutionen der deutschen Außenwirt-

UNTERSTÜTZUNG BEIM SCHRITT IN DIE ASEAN-REGION

schaftsförderung. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK) koordiniert und entwickelt das Netz der AHKs stetig weiter. Sie werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) anteilig gefördert.

Auslandsvertretungen

Die [Auslandsvertretungen](#) repräsentieren die Bundesrepublik Deutschland, wahren ihre Interessen und schützen deutsche Bürgerinnen und Bürger im jeweiligen Gastland. Sie verhandeln mit der dortigen Regierung und fördern die politischen Beziehungen und die wirtschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit. Aufgabe der Vertretungen ist es unter anderem deutschen Unternehmen bei ihren Aktivitäten im Gaststaat zur Seite zu stehen und allgemein den beidseitigen Handel zu heben sowie hochrangige Besuche aus Deutschland vorzubereiten und zu begleiten.

ExperTS

[ExperTS](#) fördert nachhaltiges Wirtschaften weltweit: In rund 30 Ländern – darunter auch in Indonesien, Laos, Myanmar und Thailand – beraten Experten lokale, deutsche und europäische Unternehmen zu entwicklungspolitischen Themen. Das vom BMZ geförderte Programm wird von der GIZ sowie den AHKs und Delegationen der Deutschen Wirtschaft gemeinsam umgesetzt. Vermittelt werden die Experten über das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM).

EZ-Scouts

Eine individuelle und kostenlose Beratung erhalten Unternehmen von Experten im Auftrag des BMZ, den [EZ-Scouts](#). Als Ansprechpartner für unternehmerisches Engagement in Entwicklungs- und Schwellenländern sind sie in Wirtschaftsverbänden, Ländervereinen, Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern und Stiftungsorganisationen tätig. Sie beraten Unternehmen zu den Förder- und Kooperationsangeboten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ), vermitteln den Kontakt zu internationalen sowie lokalen Netzwerken und initiieren und begleiten konkrete Projektideen.

Exportinitiative Gesundheitswirtschaft

Mit der [Exportinitiative Gesundheitswirtschaft](#) unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die deutsche Gesundheitswirtschaft bei der Erschließung ausländischer Märkte. Ziel ist es, Deutschlands Stellung als eines der führenden Exportländer gesundheitswirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen zu sichern und auszubauen. Das für diese Arbeit notwendige Expertenwissen hat das BMWi gebündelt: Germany Trade & Invest (GTAI) setzt die Exportinitiative im Auftrag des Ministeriums um.

Global Business Network (GBN) Programm

Das Global Business Network ([GBN](#)) Programm fördert in ausgewählten Ländern in Afrika und Asien – darunter auch in Kambodscha – ein verantwortungsvolles Engagement lokaler, deutscher und europäischer Unternehmen. Die GBN-Koordinatoren beraten in dafür eingerichteten Business & Cooperation Desks Unternehmen zu den Angeboten der Entwicklungszusammenarbeit, vernetzen sie mit potenziellen Kooperations- sowie Geschäftspartnern und entwickeln gemeinsam mit ihnen neue Projektinitiativen. Die Desks sind in die Strukturen der deutschen Entwicklungszu-

UNTERSTÜTZUNG BEIM SCHRITT IN DIE ASEAN-REGION

sammenarbeit vor Ort eingebunden und arbeiten eng mit dem Netzwerk der AHKs zusammen. Das vom BMZ geförderte Programm wird von der GIZ umgesetzt.

lab of tomorrow

Im Auftrag des BMZ führt die GIZ das [lab of tomorrow](#) durch. Dort entstehen nachhaltige Geschäftsmodelle als Lösung für eine Herausforderung eines Entwicklungs- oder Schwellenlandes. Das lab of tomorrow bringt europäische Firmen mit Unternehmen, Kunden und Spezialisten des jeweiligen Landes zusammen. Gemeinsam entwickeln sie innovative Geschäftsideen als Lösung für das Problem - wie beispielsweise die flächendeckende Medikamentenversorgung in Kenia oder die Elektrifizierung ländlicher Gegenden in Uganda.

Förderung, Finanzierung und Absicherung

Für unternehmerisches Engagement in der ASEAN-Region gibt es zahlreiche Förder- und Finanzierungsangebote zu attraktiven Konditionen. Risiken können abgesichert werden.

- ▶ [Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH \(DEG\)](#)
- ▶ [develoPPP.de](#)
- ▶ [Exportkreditgarantien und UFK-Garantien des Bundes](#)
- ▶ [Förderdatenbank](#)
- ▶ [Förderprogramm Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit](#)
- ▶ [Investitionsgarantien](#)
- ▶ [KfW Bankengruppe](#)

Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG)

Die [DEG](#), ein Tochterunternehmen der KfW, ist einer der größten europäischen Entwicklungsfinanzierer. Seit fast 60 Jahren finanziert und strukturiert sie Investitionen privater Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die DEG investiert in rentable, nachhaltig entwicklungswirksame Vorhaben in allen Wirtschaftssektoren: von der Agrarwirtschaft über die verarbeitende Industrie und Dienstleistungen bis zur Infrastruktur.

In der Planungsphase einer Auslandsinvestition unterstützt die DEG Unternehmen dabei, eine belastbare Basis für die Investitionsentscheidung zu schaffen, etwa bei der Beurteilung lokaler Partner. Für die Finanzierung von Auslandsinvestitionen bietet die DEG passgenaue langfristige Finanzierungen in Form von Darlehen, Mezzanin-Finanzierungen und Beteiligungen. Fördermittel können etwa für Machbarkeitsstudien und Pilotvorhaben bereitgestellt werden. Zudem fördert die DEG Begleitmaßnahmen.

Für mittelständische deutsche Unternehmen und ihre lokalen Handelspartner bietet die DEG in Indonesien zudem gemeinsam mit ausgewählten Partnerbanken und der AHK vor Ort einen „German Desk“. Um die individuellen Belange der deutschen Unternehmen und ihrer lokalen Partner kümmert sich dort ein Bankmitarbeiter, der sich in beiden Sprachen und Kulturen bewegt.

develoPPP.de

Mit [develoPPP.de](#) fördert das BMZ das Engagement der Privatwirtschaft dort, wo unternehmerische Chancen und entwicklungspolitischer Handlungsbedarf zusammentreffen. Dafür stellt das BMZ Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig werden wollen oder bereits sind, finanzielle und fachliche Unterstützung im Rahmen konkreter Projekte zur Verfügung. Diese können in unterschiedlichen Branchen und Themenfeldern angesiedelt sein und reichen von der Ausbildung lokaler Fachkräfte über die Pilotierung innovativer Technologien und Demonstrationsanlagen bis zum Ausbau von Lieferketten und der Verbesserung von Öko- und Sozialstandards in Produktionsbetrieben.

Im Rahmen eines develoPPP.de-Projekts steuert das BMZ bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten bei, wobei die Förderung zwischen 100.000 und 2 Millionen Euro betragen kann. Bei der Umsetzung kooperiert das teilnehmende Unternehmen mit einem der beiden öffentlichen Partner, die das Programm im Auftrag des BMZ durchführen: DEG oder GIZ.

Exportkreditgarantien und UFK-Garantien des Bundes

Im Auftrag des Bundes informiert und berät die Euler Hermes Aktiengesellschaft die deutsche Wirtschaft in allen Fragen rund um die [Absicherung ihrer Auslandsgeschäfte](#). Dabei sichern die Exportkreditgarantien („Hermesdeckungen“) deutsche Exporteure und die sie finanzierenden Banken gegen politische und wirtschaftliche Risiken ab. Ein maßgeschneiderter und zuverlässiger Schutz vor Käufer- und Länderrisiken sind die wichtigsten Vorteile der staatlichen Exportkreditgarantien.

Die "Garantien für Ungebundene Finanzkredite" (UFK-Garantien) sichern Kreditgeber von Rohstoffvorhaben im Ausland gegen wirtschaftliche und politische Kreditausfallrisiken ab. Grundsätzlich muss das finanzierte Vorhaben als rohstoffwirtschaftlich förderungswürdig beurteilt werden und im besonderen staatlichen und gesamtwirtschaftlichen Interesse Deutschlands liegen.

Förderdatenbank

Informationen zu Förderprogrammen des Bundes, der Länder und der Europäischen Union (EU) bietet das [Informationsportal der Bundesregierung](#), das vom BMWi betreut wird.

Förderprogramm Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit

Mit aktuell 2.000 Beteiligten in 250 Projekten und in 58 Ländern unterstützt das [Förderprogramm Klinikpartnerschaften](#) Akteure aus dem deutschen Medizin- und Gesundheitsbereich darin, ihre Partnerschaften mit Fachkollegen in Entwicklungs- und Schwellenländern umzusetzen. Das vom BMZ und der Else Kröner-Fresenius-Stiftung finanzierte und von der GIZ durchgeführte Programm ist weltweit und thematisch offen. Es fokussiert den Capacity-Building-Ansatz bei Klinikpartnern und begleitet zu Projektmanagement, Lernaustausch und Vernetzung. Ausschreibungen finden sich regelmäßig auf der Homepage.

Investitionsgarantien

[Investitionsgarantien](#) sichern förderungswürdige deutsche Direktinvestitionen in Entwicklungs-, Schwellen- und ehemaligen Transformationsländern gegen politische Risiken ab. Das Förderinstrument trägt maßgeblich zum wirtschaftlichen Wachstum sowie zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Anlageland und in Deutschland bei.

UNTERSTÜTZUNG BEIM SCHRITT IN DIE ASEAN-REGION

Die Investitionsgarantien werden im Auftrag der Bundesregierung von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Mandatar des Bundes bearbeitet.

KfW Bankengruppe

Seit 1948 setzt sich die [KfW](#) im Auftrag des Bundes und der Länder dafür ein, die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Das internationale Projekt- und Exportgeschäft der KfW Bankengruppe wird von der KfW IPEX-Bank verantwortet. Die Tochtergesellschaft der KfW stellt mittel- und langfristige Finanzierungslösungen bereit, um die Wettbewerbsfähigkeit und die Internationalisierung von deutschen und europäischen exportorientierten Unternehmen zu sichern und auszubauen. Darüber hinaus finanziert sie Projekte zur Entwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur sowie Vorhaben der Rohstoffsicherung, um die Produktionsgrundlage der europäischen Wirtschaft und damit den Bestand von Unternehmen und Arbeitsplätzen in Deutschland und Europa zu sichern.

Der Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank finanziert im Auftrag der Bundesregierung Entwicklungsvorhaben weltweit. Oberstes Ziel ist es, Menschen Perspektiven für ein besseres Leben zu schaffen und Klima und Umwelt zu schützen. Dabei unterstützt die KfW die Partnerländer Deutschlands und setzt Impulse für Fortschritt und Entwicklung.

Fachkräfte

Gut ausgebildetes Personal ist der Schlüssel zum Erfolg. Angebote reichen von der Ausbildung und Vermittlung bis zu Austauschprogrammen für Führungskräfte von morgen.

- ▶ [Alumniportal Deutschland](#)
- ▶ [DAAD-Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen](#)
- ▶ [Senior Experten Service \(SES\)](#)

Alumniportal Deutschland

Das [Alumniportal Deutschland](#) ist eine Online-Plattform für alle ausländischen Absolventen deutscher Hochschulen, Stiftungen und anderer Bildungseinrichtungen. Unternehmen nutzen die kostenlose Stellenbörse des Alumniportals und finden zudem in der Expertendatenbank Fachkräfte auf der ganzen Welt – von Young Professionals über erfahrene Manager bis zu emeritierten Professoren. Das Alumniportal Deutschland ist eine Kooperation der Alexander von Humboldt-Stiftung, des Goethe-Instituts sowie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Gefördert wird das Alumniportal vom Auswärtigen Amt.

DAAD-Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des BMZ mehrjährige Hochschulpartnerschaften zwischen deutschen Hochschulen und ihren Partnerinstitutionen in Entwicklungsländern unter Beteiligung deutscher und/oder lokaler Wirtschaftspartner. Ziel ist, in Entwicklungsländern die Hochschulausbildung stärker an der Praxis auszurichten, die Beziehungen zwischen Hochschulen und Unternehmen zu verbessern und eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu fördern. Im Rahmen der [DAAD-Praxispartnerschaften](#) werden unter anderem „Train the Trainer“-Kurse für Hochschullehrende, Unternehmertage an Hochschulen, studentische Forschungsprojekte in Partnerunternehmen, Karrieremessen, Unternehmenspraktika und Praxissemester für Studierende gefördert.

Senior Experten Service (SES)

Der [SES](#) entsendet ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte im Ruhestand oder in einer beruflichen Auszeit (Welt-dienst 30+) für weltweite Einsätze. Experten des SES sind international tätig: in Afrika, Asien, Lateinamerika, Mittel-, Ost- und Südosteuropa, aber auch in Deutschland. In der Regel dauern die ehrenamtlichen Einsätze vier bis sechs Wochen, höchstens aber sechs Monate, wobei fallspezifisch eine teilweise Deckung der entstehenden Kosten durch Fördermittel des Bundes denkbar ist.

Träger des gemeinnützigen SES sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft – der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Finanzielle Unterstützung erhält der SES insbesondere vom BMZ sowie dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Weitere Angebote

Matchmaking und Informationen zu Ausschreibungen sowie zu den Themen Beschaffung, Importförderung und Messe runden die Unterstützung beim Einstieg ins ASEAN-Geschäft ab.

- ▶ [Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. \(AUMA\)](#)
- ▶ [Global Health Hub Germany](#)
- ▶ [Import Promotion Desk \(IPD\)](#)
- ▶ [iXPOS](#)
- ▶ [Kompass Nachhaltigkeit](#)
- ▶ [leverist.de](#)
- ▶ [Multilaterale Geber](#)
- ▶ [sequa gGmbH](#)

Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA)

Der [AUMA](#) ist der Verband der Deutschen Messewirtschaft und vereint alle Kräfte, die als Partner den Messemarkt gestalten: Aussteller, Besucher, Veranstalter, Verbände und Serviceunternehmen. Er informiert über Termine, Angebot, Aussteller- und Besucherzahlen von in- und ausländischen Messen, um Ausstellern und Besuchern aus aller Welt die Entscheidung über die Beteiligung an einer Messe zu erleichtern, und gibt praktische Tipps für die Planung und Durchführung. Der AUMA unterstützt das BMWi und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bei der Umsetzung ihrer Auslandsmesseprogramme. Diese dienen vor allem kleinen und mittleren Unternehmen bei der Erschließung von Auslandsmärkten durch Firmengemeinschaftsbeteiligungen auf ausländischen Messen.

Global Health Hub Germany

Der [Global Health Hub Germany](#) ist ein Netzwerk für Austausch und Dialog, das alle Akteure zusammenbringen will, die an Globaler Gesundheit interessiert sind. Der Hub möchte den Austausch fördern, neue Partnerschaften initiieren, Kooperationen und innovative Ansätze unterstützen – und das über die Grenzen von Sektoren und Akteursgruppen hinweg. Eröffnet wurde der Hub von Gesundheitsminister Jens Spahn im Februar 2019. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) stellt für drei Jahre (2019 - 2021) eine Anschubfinanzierung für den Aufbau des Hubs und die Einrich-

UNTERSTÜTZUNG BEIM SCHRITT IN DIE ASEAN-REGION

tung der Geschäftsstelle bereit, die bei der GIZ in Berlin angesiedelt ist.

Import Promotion Desk (IPD)

Als Dienstleister für Importförderung in Deutschland vernetzt das [IPD](#) deutsche Importeure mit Exporteuren beispielsweise aus Indonesien und weiteren Wachstumsmärkten. Das IPD unterstützt beim gesamten Beschaffungsprozess und fokussiert sich in Indonesien auf die Produktgruppen Holz sowie natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik. Ziel ist eine nachhaltige und strukturierte Importförderung unter Einhaltung hoher Qualitäts-, Sozial- und Umweltstandards. Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die sequa in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom BMZ.

iXPOS

Informationen zur deutschen Außenwirtschaftsförderung finden Sie im [Außenwirtschaftsportal der Bundesregierung](#).

Kompass Nachhaltigkeit

Der [Kompass Nachhaltigkeit](#) informiert und unterstützt Beschaffungsverantwortliche aller Verwaltungsebenen, soziale und ökologische Aspekte im öffentlichen Einkauf zu berücksichtigen. Die Internetplattform wird durch die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH in Kooperation mit der GIZ und im Auftrag des BMZ umgesetzt.

leverist.de

Auf der Matchmaking-Plattform können Unternehmen Geschäftsmöglichkeiten in Entwicklungs- und Schwellenländern entdecken. Experten vor Ort beraten sie dabei zielgerichtet zu möglichen Partnerschaften. [leverist.de](#) schafft ein digitales Netzwerk, das die Innovationskraft von Unternehmen mit der langjährigen Erfahrung der Entwicklungszusammenarbeit vor Ort verknüpft. Ziel ist es, Unternehmen einen transparenten und direkten Zugang zur Entwicklungszusammenarbeit zu ermöglichen. leverist.de ist eine digitale Initiative der GIZ im Auftrag des BMZ.

Multilaterale Geber

[GTAI](#) informiert zu Projekten und Ausschreibungen für Consulting, Lieferungen oder Bauleistungen, die von internationalen Finanzierungsinstitutionen finanziert werden.

sequa gGmbH

Die [sequa gGmbH](#) ist eine weltweit tätige, gemeinnützige Entwicklungsorganisation. Sie führt seit 1991 in enger Zusammenarbeit mit der deutschen Wirtschaft Programme und Projekte der internationalen Zusammenarbeit durch. Im Zentrum der Arbeit steht die Förderung des Privatsektors. sequa bietet Kompetenz und Erfahrung in ihren Geschäftsfeldern Kammer- und Verbandsförderung, Berufliche Bildung und Handelsförderung.

UNTERSTÜTZUNG BEIM SCHRITT IN DIE ASEAN-REGION

Gesellschafter von sequa sind die vier Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft: BDA, BDI, DIHK und ZDH sowie seit 2010 auch die GIZ. Die Tätigkeitsbereiche von sequa umfassen Programmverwaltung, Projektmanagement und Beratung. Zentrale Kunden sind das BMZ und die Europäische Kommission.

Kontakt

Bernhard Schaaf

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 349

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.